

Reepsholt kann Titel aus eigener Kraft verteidigen

Boßel-Landesliga der Männer I: Westeraccum verliert Top-Kampf in Pfalzdorf

Ostfriesland/rbe – „Ostfreesland“ Reepsholt hat es selber in der Hand, den Titel in der Boßel-Landesliga der Männer erfolgreich zu verteidigen. Dazu reicht am letzten Spieltag ein Remis bei Absteiger Blomberg. Rahe - Blomberg 12:4 (-4,060/ 3,036/ 6,099/ 2,145): „In Holz I mussten wir eine derbe Niederlage von vier Wurf hinnehmen, doch hier hatten die Blomberger auch alle Cracks an Bord.“ In den restlichen Mannschaftsteilen hat Rahe eine solide Heimleistung abrufen können. Mit der Niederlage von Upgant-Schott verlässt Rahe den Abstiegsplatz. Pfalzdorf - Westeraccum 6:1 (-1,020/ 1,113/ 1,140/ 2,086): Das Spitzenmatch wurde von vielen Käklern und Mäklern begleitet. Pfalzdorf hatte in Gummi I einen sehr guten Start erwischt und den Accumern frühzeitig drei Wurf untergeschoben. In den restlichen Mannschaftsteilen sah man bis zur Wende einen ausgeglichenen Wettkampf mit leichten Vorteilen für die Heimmannschaft. In den Rückrunden riskierten die Accumer etwas mehr, doch setzten die Pfalzdorfer die ganze Routine dagegen. Durch diese Niederlage rutscht Accum auf Platz zwei und muss jetzt abwarten, was Tabellenführer Reepsholt am letzten Spieltag in Blomberg erarbeitet. Ardorf - Upgant-Schott 13: 0 (1,001/ 4,012/ 5,081/ 2,099): Upgant-Schott reiste hochmotiviert gen Ardorf, doch auch an diesem Spieltag konnte man nicht die gewohnten Leistungen abrufen. Die Ardorfer sicherten sich mit durchschnittlichen Leistungen den Sieg. Upgant-Schott ist jetzt im letzten Heimspiel gegen Pfalzdorf mächtig gefordert. Wenn das nicht gelingt, muss man die Segel in der Landesliga streichen. Uтары/Schweindorf - Schirumer Leegmoor 8:0 (3,127/ 1,112/ 1,128/ 1,058): Die Gastgeber hielten an ihrem guten Lauf fest und fuhren in allen Mannschaftsteilen Detailsiege ein. Beide Mannschaften können jetzt beruhigt in den letzten Spieltag gehen. Reepsholt - Dietrichsfeld 13:1 (4,078/ -1,107/ 5,138/ 2,101): Der Titelverteidiger aus Reepsholt kam erst spät aus den Startlöchern, der Reepsholter Mannschaftsführer Wilfried Müller musste im Vorfeld umdisponieren. Einige Werfer konnten verletzungsbedingt nicht antreten. Die Gäste hatten in Richtung Schoost nichts zu verlieren. In Holz II hatte man ein kleines Erfolgserlebnis. Ansonsten spulte Reepsholt mit Routine den Wettkampf herunter und sicherte sich einen weiteren Heimsieg. Mit der Niederlage von Westeraccum hat Reepsholt jetzt wieder alle Trümpfe in der Hand, um den Titel erfolgreich zu verteidigen.